

M. 600 000 herabgesetzt wurde u. zwar durch Zus.legung der St.-Aktien 5:3. Nach Durchführung dieses Beschlusses ermässigte sich das A.-K. der Ges. auf M. 4 100 000 in durchweg gleichgestellten Aktien. Der sich ergebende Buchgewinn von M. 400 000 wurde zu a.o. Abschreib. bzw. Reservestellungen verwendet. Die a.o. G.-V. v. 12./3. 1912 beschloss Erhöhl. des A.-K. um M. 1 900 000 (also auf M. 6 000 000) in 1900 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1912, übernommen von einem Konsort., angeboten den alten Aktionären 2:1 zu pari. Die neuen Mittel, ebenso die Anleihe von 1912, dienten zur teilweisen Bestreitung des Bauaufwandes der neuen Fabrikanlage in Esslingen-Mettingen.

**Hypoth.-Anleihe:** M. 5 000 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. lt. a.o. G.-V. v. 12./3. 1912, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 1000 u. 500 lautend auf den Namen der Württemberg. Vereinsbank oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1/2. u. 1/8. Tilg. lt. Plan ab 1917 innerhalb 30 J. durch jährl. Ausl. im Dez. (zuerst 1916) auf 1/2. (erstmal 1917); ab 1/2. 1917 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle auf das Fabrikantenwesen (Immobil. u. Mobil.) in Esslingen-Mettingen. Der Erlös der Anleihe diente zur teilweisen Deckung der Baukosten für die neue Fabrik in Mettingen sowie zum Umtausch der Stücke der früheren 4% Anleihe, von der noch M. 806 066 in Umlauf waren. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). In Umlauf Ende 1918 M. 4 985 870. Zahlst.: Wie bei Div.-Scheinen. Kurs Ende 1912—1918: 101, 99, 50, 100, 50\*, —, 92, —, 94\*%. Aufgelegt am 13./6. 1912 zu 100, 50%. Notiert in Frankf. a. M. u. Stuttgart.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj.; bis 1913 vom 1./4.—31./3. Geschäftsjahr 1913 nur 9 Mon.

**Gen.-Vers.:** Spät. Ende Juni. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., 5% Div., vom Rest event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. etc., 5% Tant. an A.-R. (an eine Kommission desselben event. weitere 5%), Rest zur Verf. der G.-V. Der ausserord. R.-F. kann zur Amort. der Aktien verwendet werden.

**Bilanz am 31. Dez 1918:** Aktiva: Immobil. u. Mobil. 16 896 481, Material, Halbfabrikate u. Fabrikate 14 401 331, A.-K. der Württ. Ges. f. Elektrizitätswerke 500 000, Stammanteile der Firma G. Kuhn, G. m. b. H. 700 000, Kassa, Wechsel u. Effekten 5 613 301, Ausstände 18 898 472. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Oblig., rückst. Zs. u. Aufgeldres. 4 985 870, unerhob. Div. 6735, Abschreib. 10 993 258, Ern.-F. für Wiederherstell. der infolge der Kriegsverhältnisse vollständig herabgewirtschafteten Kraftzentralen der Fabriken 2 200 000, R.-F. A. 600 000, do. B. 1 974 495, Delkr.-Kto 345 000, Rückstell. z. Ausgleich der durch den Krieg u. die Überführung in die Friedenswirtschaft bedingten Veränderungen 2 000 000, Res. f. Pens. u. Inval. 972 453, Ergänzt.-F. f. die Wohlfahrtskassen 500 000, Beamten-Pens.-F. 842 574, Arb.-Unterst.-F. 204 166, Spareinlagen von Arb. u. Beamten 814 316, G. Kuhn G. m. b. H. 803 204, Württ. Ges. für Elektrizitätswerke 1 570 229, div. Kredit. 18 791 739, Anzahl. auf eingegangene Bestell. 2 547 677, Div. 540 000, Tant. 73 065, do. an A.-R. 67 585, Vortrag 177 217. Sa. M. 57 009 587.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. 12 077 365, Unterstützt. an ausmarschierte Arb. u. Beamte 230 355, Abschreib. a. Anlagen 1 400 000, Ergänzt.-F. f. die Wohlfahrtskassen 500 000, Grat. 350 000, Gewinn 857 866. — Kredit: Vortrag 168 450, Fabrikationskto 15 247 136. Sa. M. 15 415 587.

**Kurs:** Gleichber. Aktien: Ende 1908—1918: 94,75, 105, 107,50, 112,50, 100,30, 76,50, 84\*, —, 145, —, 250\*%. Notiert in Stuttgart. Seit Juni 1912 auch in Frankf. a. M. notiert; Kurs daselbst Ende 1912—1918: 100,30, 79,50, 83\*, —, 145, 275, 190\*%.

**Dividenden:** Gleichber. Aktien 1907/08—1912/13: 6, 6, 6, 6, 6, 5%; 1913 v. 1./4.—31./12.: 5%; 1914—1918: 0, 5, 10, 12 1/2, 9%. C.-V.: 4 J. (K.)

**Direktion:** A. Trick, Dr. jur. Ludw. Kessler, Dr.-Ing. H. Maier-Leibnitz; Stellv.: Walter Eisenbruch.

**Prokuristen:** A. Maurer, O. Herrmann, A. Beck, J. Rosenthal, M. Wahlberg, F. Greiner, E. Gottschick, R. Gundel, L. von Ruepprecht, Willy Redelberger, Franz Dietsche, Rob. Hemprich.

**Aufsichtsrat:** (5—9) Vors. A. von Kaulla, Stellv. Geh. Komm.-Rat Gust. von Müller, Heinr. Keller, Geh. Komm.-Rat Hch. von Widenmann, Geh. Komm.-Rat F. Blezinger, Komm.-Rat G. Vischer, Prof. Berg, Stuttgart; Geh. Komm.-Rat Dr. ing. h. c. Arthur Jung-hans, Schramberg; Baurat Paul Daimler, Cannstatt.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Stuttgart: Württemb. Vereinsbank, Württemb. Bankanstalt vorm. Pfäum & Co., Kgl. Württ. Hofbank G. m. b. H., Doertenbach & Co. G. m. b. H., G. H. Keller's Söhne; Esslingen: Esslinger Aktienbank (Fil. von Stahl & Federer A.-G.), Fil. d. Württemb. Vereinsbank; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank, Filiale der Deutschen Bank.

## „ABAG“, Allgemeine Bereifungs-Akt.-Ges. in Frankf. a. M.

Blücherstrasse 25/29.

**Gegründet:** 31./8. bzw. 21./9. 1916; eingetr. 18./10. 1916. Gründer: Deutsche Handelsgesellschaft m. b. H., Benjamin Georg Roth, Friedel Menke, Dir. Willy Hof, Karl Dold, Frankf. a. M.; Emil Weiler, Mannheim-Käferthal. Die Deutsche Handelsgesellschaft m. b. H. zu Frankf. a. M. u. Ing. Emil Weiler zu Mannheim-Käferthal haben Sacheinlagen in die Akt.-Ges. eingebracht. Für dieses Einbringen sind der ersteren M. 650 000 Aktien, dem letzteren M. 60 000 Aktien u. M. 100 000 in bar gewährt worden.